Eine Sehenswürdigkeit Wandsbeks

ist das Reichardt-Werk in der Brauereistraße, die Fabrikanlage der Kakao-Compagnie Theodor Reichardt. Fachleute, Konsumenten, gemeinnützige Gesellschaften und Vereine, auch technische Berater hoher Zentralbehörden kommen oft von weither eigens nach Wandsbek, um diese erstaunliche Schöpfung zu besichtigen, zu bewundern und davon zu lernen. Ueber die Vollkommenheit der technischen Einrichtung und die einzig dastehenden Aufwendungen zur Erzielung höchster Appetitlichkeit während des gesamten Fabrikationsganges (es sei hier nur auf die Kachelung der Wände sämtlicher Arbeitsräume hingewiesen) herrscht dabei stets nur eine Stimme der Anerkennung. In verhältnismäßig sehr kurzer Zeit ist das Unternehmen dank der Grundsätze, nach denen es geleitet wird, aus kleinen Anfängen heraus

Deutschlands grösste Kakaofabrik

geworden. Aber nicht nur unter den Betrieben in der Kakao-Industrie, sondern auch unter denjenigen der Nahrungsmittel-Industrie überhaupt nimmt das Reichardt-Werk in technischer Hinsicht die erste Stelle ein: Seine Kraftanlage erzeugt eine so gewaltige Summe von Pferdekraften, wie sie sonst nur in der sogenannten schweren Industrie — Bergwerken, Stahlwerken u. dgl. — erforderlich ist. Einzelverkauf zu Fabrikpreisen in Wandsbek: Hamburgerstraße 32 und in der Fabrik Brauereistr. 6—14.